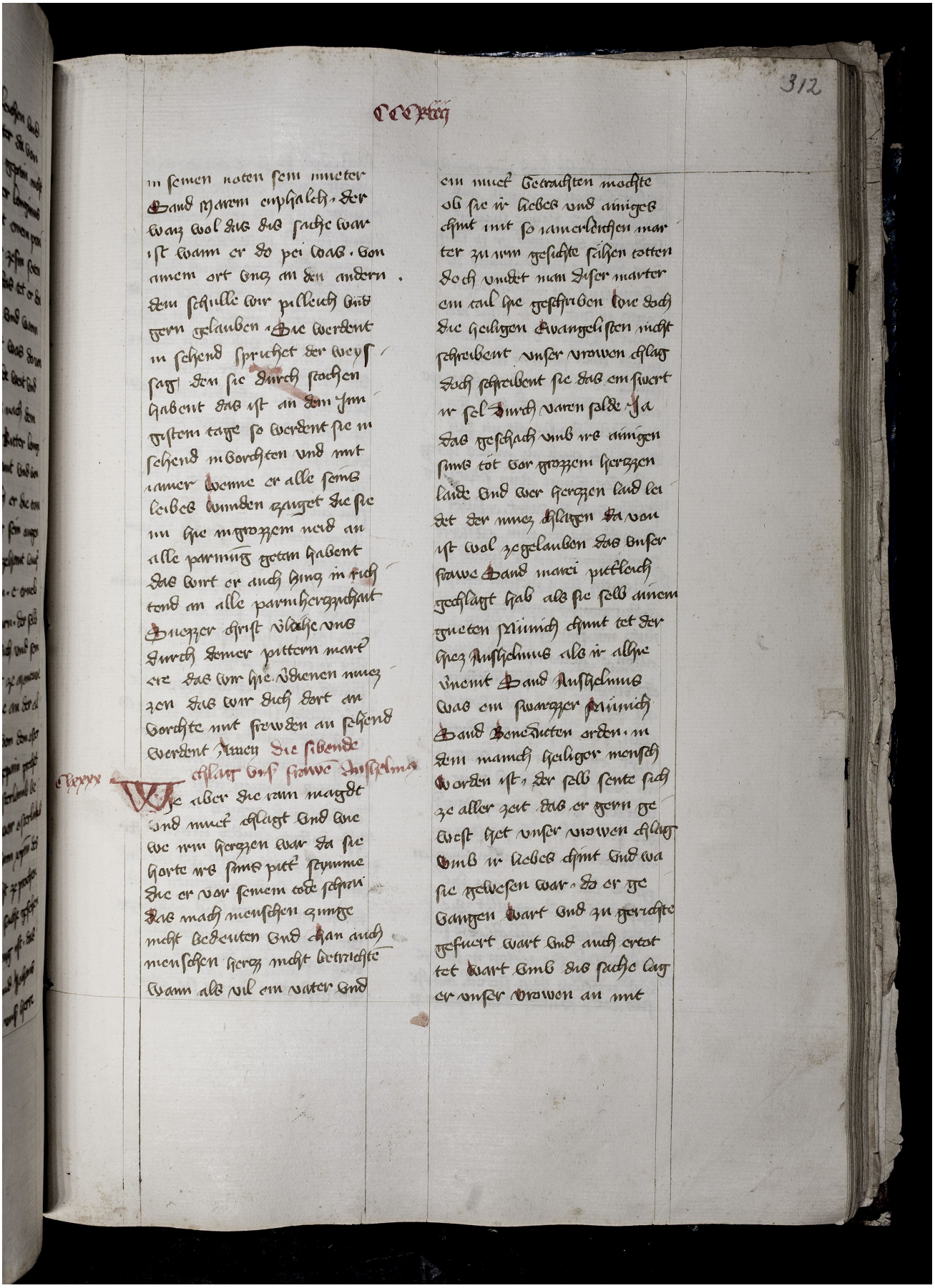
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



312

in semen noten sein muter
vnd mit armen enphalch. Der
wanz wol das das sache war
ist wann er do pei was. von
einem ort ens an den andern.
dem schulle wir pillich gut
gern gelauben. Die werdent
in sehend sprichet der weys
sagt. den sie durch stachen
habent das ist an dem jm
yetstem tage so werdent sie in
sehend in vorchten vnd mit
iamer wenne er alle seins
leibes wunden zaiget die sie
im hie in grozzem neid an
alle parmung getan habent
das wort er auch sprich in euch
tond an alle parmhercziehait
Druczer christ vlehe vns
durch deiner pitterm mart
ere das wir hie dienen muez
zen das wir euch dort an
vorchte mit frewden an sehend
werdent. Amen. Die sibende

Clxxxx tzeit clagt vnser frawe Anshelmus

We aber die vnn maydt
vnd muet chlagt vnd wie
we im hercziehen war da sie
harte ir sins pitt stymme
die er war seinem tode sahen
das mach menschen gemuet
nicht bedeuten vnd chan auch
menschen hercz nicht betrichte
wann als vil ein vater vnd
ein muet beraubten machte
ob sie ir liebes vnd einiges
chint mit so iamerleichen mar
ter zu im gesichte sahen totten
doch vndet nem dieser marter
ein taul die geschriben hie doch
die heiligen Evangelisten nicht
schreibent vnser vrawen chlag
doch schreibent sie das ein swert
ir sel durch varen solde. Ja
das geschach vnd ir einigen
sins tot vor grozzem hercziehen
laide vnd vor hercziehen laid lei
det der muez chlagen da war
ist wol zegelauben das vnser
frawe vand manch puteloch
gechlagt hab als sie selb einem
gueten Münich chint tet der
hies Anshelmus als ir alhie
vernemt vand Anshelmus
was ein swarczer Münich
vand Benedicten orden. in
dem manch heiliger mensch
worden ist, der selb sente sich
ze aller zeit das er gern ge
west hiet vnser vrawen chlag
vmb ir liebes chint vnd wa
sie gewesen war, do er ge
gangen wart vnd zu gerichte
gefuert wart vnd auch cruc
tet wart vmb das sache clag
er vnser vrawen an mit